

**Zeitschrift:** NIKE-Bulletin  
**Herausgeber:** Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe  
**Band:** 28 (2013)  
**Heft:** 4

**Buchbesprechung:** Publications

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

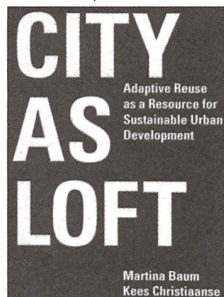
## Monographien

Martina Baum und  
Kees Christiaanse (Hrsg.)  
**City as Loft**

Adaptive Reuse as a  
Resource for Sustainable  
Urban Development

Zürich, gta, 2012. 383 Seiten  
mit zahlreichen Abbildungen  
in Farbe und Schwarz-Weiss.  
In Englisch. CHF 68.–.  
ISBN 978-3-85676-302-2

Immer geht es um den je-  
weiligen Ort, die Menschen  
und um eine Vision – dies  
wird in den Porträts von 30  
umgenutzten Industriearea-  
len aus aller Welt deutlich.  
Ihre Neuinterpretation setzt  
ein enormes Potenzial an  
Energie und Kreativität  
frei: in den USA, Russland,  
Brasilien oder China ebenso  
wie in Europa.



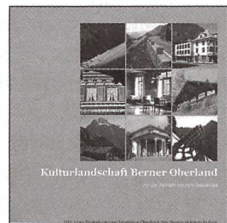
Das Buch beleuchtet die  
Hintergründe, Akteure  
und Konzepte und zeigt  
verschiedene Strategien der  
Umnutzung auf. Fachleute  
aus Theorie und Praxis  
erläutern in Aufsätzen und  
Interviews ihre Erkenntnisse  
und Erfahrungen.

Berner Heimatschutz,  
Regionalgruppe  
Interlaken-Oberhasli (Hrsg.)  
**Kulturlandschaft Berner  
Oberland**

Von der Alphütte bis zum  
Grandhotel

Interlaken, Schlaefli &  
Maurer AG, 2013. 112  
Seiten mit zahlreichen  
Abbildungen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. CHF 25.–.  
Zu bestellen per E-Mail bei  
m-s.keller@bluewin.ch.  
ISBN 978-3-85884-096-7

Das attraktiv gestaltete  
Jubiläumsbuch der Regional-  
gruppe Interlaken-Oberhasli  
zeigt wichtige Veränderun-  
gen der Kulturlandschaft auf  
und gibt einen Rückblick auf  
Verbandsgeschichte und 100  
Jahre-Jubiläum.



Bundesverband Feuchte &  
Altbauanierung e.V. (Hrsg.)  
**Wärmeschutz und  
Altbauanierung**

22. Hanseatische  
Sanierungstage vom 3. bis 5.  
November 2011 im Ostsee-  
bad Heringdorf/Usedom

Forum Altbauanierung  
6. Stuttgart, Fraunhofer  
IRB, 2011. 264 Seiten mit  
Abbildungen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. CHF 79.–.  
ISBN 978-3-8167-8583-5

Energetische Altbaua-  
nierungen und der damit  
verbundene Wärmeschutz  
waren die Themen der 22.  
Hanseatischen Sanie-  
rungstage. Mit diesem  
Tagungsband erhalten Sanie-  
rungsfachleute eine umfas-  
sende Zusammenstellung  
von Fachwissen zur Planung,  
Bauausführung, Restaura-  
tion und Denkmalpflege.



Die Auswahl der Inhalte  
reicht von Balkenköpfen  
und Innendämmung, über  
verschiedene Baustoffe und  
Tragverhalten historischer  
Kreuzgewölbe, bis hin zu  
Umwelt- und Klimabelangen.  
Neue Regelwerke für die  
Bauwerkserhaltung und  
verschiedene Rechtsfragen  
werden vorgestellt und  
diskutiert. Im Fokus der Ver-  
anstaltung stehen erneut der  
Praxisbezug mit vielen Bei-  
spielen und die unterschied-  
lichen Lösungsansätze.

Giovanni Buzzi und  
Paola Pronini Medici (Hrsg.)  
**Das Zementwerk im  
Naturpark**

Die Geschichte der Saceba  
und der landwirtschaftlichen  
Wiederaufwertung nach  
ihrer Schliessung

Bellinzona, Edizioni Casa-  
grande, 2012. 215 Seiten mit  
zahlreichen Abbildungen in  
Farbe und Schwarz-Weiss.  
Auch in Italienisch erhält-  
lich. CHF 48.–.  
ISBN 978-8-877-13637-4

Das Sottoceneri hat eine  
neue Attraktion: den Ze-  
mentlehrpfad im Parco delle  
Gole della Breggia in Morbio  
Inferiore bei Chiasso. Um die  
Industriegeschichte im Valle  
di Muggio zu dokumentieren,  
ist begleitend zur Eröffnung  
des Zementlehrpfades das  
vorliegende Buch in Deutsch  
und Italienisch erschienen.

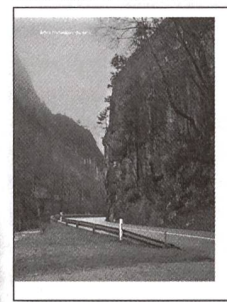


Es beschreibt einen wichti-  
gen Moment der Geschichte  
des Tessins und dessen  
Aufschwung dank des  
Baubooms ab Mitte 1960.  
Hinzu kommen Kapitel, die  
die Motivation zur Renatu-  
rierung und Nachhaltigkeit  
glaubwürdig und eindrück-  
lich dokumentieren.

Clément Crevoisier (Hrsg.)  
**Atlas historique du Jura**

Porrentruy, Cercle d'études  
historiques de la Société ju-  
rassienne d'émulation, 2012.  
244 pages, illustrations en  
couleurs. CHF 59.–.  
ISBN 978-2-940043-49-1

Le Jura, au cours de  
l'histoire, entre dans des  
configurations territori-  
ales aussi diverses que  
changeantes, en régulière  
redéfinition de ses limites  
comme de ses relations avec  
l'extérieur. C'est toute la  
complexité que cet ouvrage  
ambitionne d'expliquer.

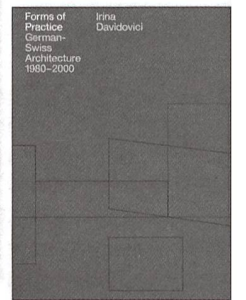


L'Atlas historique du Jura  
réunit 17 auteurs pour  
présenter au travers de 21  
textes et une centaine de  
cartes, graphiques, tableaux  
et illustrations un survol de  
l'histoire régionale. Outil de  
réflexion territoriale, il place  
le Jura dans une perspective  
suprarégionale, bernoise,  
suisse et internationale. Il  
prend la suite de la Nouvelle  
histoire du Jura éditée en  
1984 et aujourd'hui épuisée.

Irina Davidovici  
**Forms of practice**  
German-Swiss architecture  
1980–2000

Zürich, gta, 2012. 284  
Seiten mit Abbildungen in  
Farbe und Schwarz-Weiss. In  
Englisch. CHF 58.–.  
ISBN 978-3-85676-307-7

Die Deutschschweizer Archi-  
tektur erlangte während der  
1980er- und 1990er-Jahre  
internationale Anerkennung  
für ihre konstruktive und  
ästhetische Kohärenz. Mit  
ihrer ethischen Orientierung  
suchte sie Stabilität als  
Reaktion auf die postmoder-  
ne Beliebigkeit.



Die Autorin diskutiert die  
kulturellen und theoreti-  
schen Bedingtheiten dieser  
Architektur als Facetten  
eines künstlerischen Phä-  
nomens. Die Hauptaspekte  
illustriert sie in vertiefenden  
Fallstudien wie themati-  
schen Essays. Ihr Blick von  
ausen richtet sich auf die  
internationale Relevanz die-  
ses Phänomens und auf die  
gemeinsamen Wertvorstel-  
lungen bei allem impliziten  
Konfliktpotenzial zwischen  
individuellen Lösungen,  
künstlerischer Integrität und  
ökonomischen Interessen.

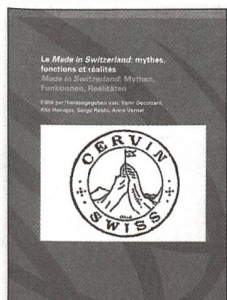


Vous pouvez commander  
les livres sous  
[www.nike-culture.ch](http://www.nike-culture.ch) > librairie

Yann Decorzant et al. (Hrsg.)  
**Le Made in Switzerland:**  
mythes, fonctions et réalités  
**Made in Switzerland:**  
Mythen, Funktionen,  
Realitäten

*Itinera 32. Basel, Schwabe,*  
2012. 243 Seiten mit  
Abbildungen in Schwarz-  
Weiss. Texte in Deutsch und  
Französisch. CHF 52.–.  
ISBN 978-3-7965-2811-8

Das Made in Switzerland  
oder Swissmade ist mit  
zentralen Sinnbildern der  
Schweiz verbunden, sowohl  
in der Wahrnehmung im  
Inland wie im Ausland. Die  
historische Forschung hat  
sich jedoch noch kaum mit  
diesem wirkungsmächtigen  
Image auseinandergesetzt.  
Diese Lücke will der Sam-  
melband schliessen.

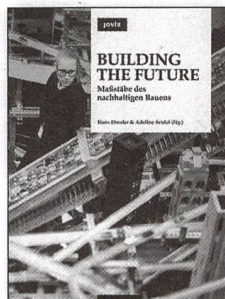


Er beschäftigt sich auf  
mehreren Ebenen mit dem  
Made in Switzerland.  
Dazu gehören politik- und  
wirtschaftshistorische  
Perspektiven sowie sozial-,  
militär- und kulturgeschicht-  
liche Betrachtungen. Dabei  
geht es nicht nur um die  
verschiedenen Aspekte des  
Swissmade, sondern auch  
um die Entstehungsbedin-  
gungen, Funktionsweisen  
und Verbreitungsformen  
dieses Images.

Hans Drexler und  
Adeline Seidel (Hrsg.)  
**Building the future**  
Massstäbe des nachhaltigen  
Bauens

*Berlin, jovis, 2012. 315*  
*Seiten mit Abbildungen in*  
*Schwarz-Weiss. CHF 38.40.*  
*ISBN 987-3-86859-166-4*

Nachhaltiges Planen und  
Bauen ist zu einer zentralen  
Frage in der Architektur  
geworden. Klimawandel,  
Ressourcenverknappung und  
wirtschaftliche Krisen zwin-  
gen zunehmend auch Archi-  
tekten und Planer, bisherige  
Methoden und Lösungen kri-  
tisch zu hinterfragen. Längst  
haben in den letzten Jahren  
Forschungseinrichtungen  
und Hochschulen, aber auch  
Architektur- und Ingenieur-  
büros begonnen, nach neuen  
Konzepten zur Umsetzung  
nachhaltiger Architektur und  
Stadtentwicklung zu suchen.



Die Publikation fasst die  
unterschiedlichen Positionen  
aktueller Konzepte zusam-  
men: Ziel ist es, Zusam-  
menhänge und Haltungen  
nachhaltigen Bauens in  
einer ganzheitlichen Weise  
darzustellen. Dabei reprä-  
sentieren die Beiträge den  
aktuellen Forschungsstand  
zu diesem Thema und zeigen  
innovative Ansätze und  
Lösungen für die Architektur  
der Zukunft.

Frédéric Frank  
**Suburbanité**  
Des théories urbaines  
au logement collectif  
contemporain

*Lausanne, Presses poly-*  
*techniques et universitaires*  
*romandes, 2012. 192 pages,*  
*illustrations en couleurs.*  
*CHF 49.50.*  
*ISBN 978-2-88074-913-2*

Depuis quelques années,  
le suburbain acquiert une  
position de plus en plus  
importante dans le débat  
urbanistique et architectu-  
ral. D'une part, les théories  
formulées à son sujet ont  
connu de conséquentes  
évolutions: le suburbain  
suscite désormais l'intérêt,  
voire même la fascination.  
D'autre part, ses abondantes  
ressources foncières et son  
bâti diffus offrent un terrain  
propice à l'application de  
stratégies de densification.



Parmi la multiplicité de  
fonctions qui prend place  
aujourd'hui dans le subur-  
bain, le logement est sans  
doute celle qui est la plus  
profondément réinterprétée  
par les mutations en cours.  
Cet ouvrage propose une  
lecture de la suburbanité  
contemporaine à partir de  
projets de logement collec-  
tif, la réinterprétant par leur  
architecture.

Ulrich Görlich und  
Meret Wandeler  
**Auf Gemeindegebiet –**  
**On common ground**

Schlieren – Oberengadin:  
Fotografien zum räumlichen  
Wandel im Mittelland und  
in den Alpen seit 1945 /  
Schlieren – Upper Engadine:  
photographs of spatial deve-  
lopment in suburban regions  
and in the alps since 1945

*Zürich, Scheidegger &*  
*Spiess, 2012. 176 Seiten mit*  
*zahlreichen Abbildungen in*  
*Farbe und Schwarz-Weiss.*  
*In Deutsch und Englisch.*  
*CHF 79.–.*  
*ISBN 978-3-85881-347-3*

Die Zürcher Vorortsge-  
meinde Schlieren und  
die weltbekannte alpine  
Touristendestination St.  
Moritz im Engadin sind  
exemplarische Beispiele für  
die Landschafts- und Stadt-  
entwicklung in der Schweiz  
seit 1945. Dieses Buch führt  
aufgrund von Gebrauchsfo-  
tografien aus den Archiven  
von Baufirmen, Gemeindeg-  
emeinden, Fotogeschäften oder  
Lokalzeitungen den starken  
Wandel chronologisch und  
thematisch geordnet vor  
Augen.

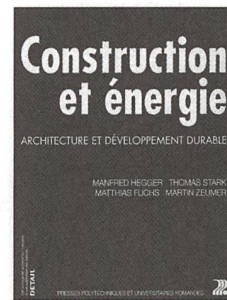


Die Gestaltung der beiden  
Bildstreifen zeigt dabei die  
Bezüge, Diskrepanzen und  
Parallelen zwischen den  
auf den ersten Blick sehr  
unterschiedlichen Gebieten  
auf und macht deutlich, dass  
die Entwicklung zuweilen  
synchron, manchmal auch  
ganz unterschiedlich verlief.

Manfred Hegger et al.  
**Construction et énergie**  
Architecture et  
développement durable

*Lausanne, Presses poly-*  
*techniques et universitaires*  
*romandes, 2011. 280 pages,*  
*illustrations en couleurs.*  
*CHF 129.50.*  
*ISBN 978-2-88074-796-1*

Cet atlas, dont l'organi-  
sation est fondée sur le  
cycle de vie d'un bâtiment,  
passe en revue tous les  
paramètres constructifs liés  
à la performance énergé-  
tique et au développement  
durable, en se basant sur le  
cadre législatif engagé par  
la communauté européenne.



Il se présente dès lors  
comme un outil indispen-  
sable aux architectes,  
ingénieurs et designers,  
afin de leur permettre de  
construire et d'exploiter leur  
constructions dans un véri-  
table esprit de performance  
énergétique. Un atlas aussi  
exhaustif qu'indispensable.

Ina Hirschbiel Schmid (Hrsg.)  
**Landschaften**  
Eine Architekturtheorie in  
Bildern von René Furer

*Zürich, Edition Hochparterre,*  
2012. 319 Seiten mit  
zahlreichen Abbildungen  
in Farbe. CHF 52.90.  
ISBN 978-3-909928-15-3

«Landschaften» ist ein  
vergnügendes Bilderballett,  
sein Choreograph heisst  
René Furer. Der ehemalige  
Dozent für Architekturtheo-  
rie hat auf seinen Reisen zu  
den Kulturdenkmälern der  
Welt eine Sammlung von  
über einer halben Million  
Dias zusammengetragen.  
Dieses Buch zeigt nur einen  
Bruchteil davon, zusam-  
mengestellt und komment-  
tiert entlang des Themas  
Landschaften.



Die Reise führt etwa von  
den Höfen des Rehab Basel  
(Herzog & de Meuron) ins  
Monte Carlo der siebziger  
Jahre, wo Archigram die  
Welt des Casinos neu erfin-  
den wollte. Furer erklärt die  
Entstehung der Allee am Bau  
des Canal du Midi und endet  
zwischen Atlas und Sahara,  
wo Landschaft und Gebautes  
immer näher zusammenrü-  
cken. Mit einem Essay von  
Roger Diener.



## Monographien

Dorothee Huber et al.  
**Das Bernoullianum**  
Haus der Wissenschaften  
für Basel

*Neujahrsblatt 190. Basel, Schwabe, 2011. 142 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 35.–. ISBN 978-3-7965-2784-5*

Das Bernoullianum ist für Physik, Chemie und Astronomie errichtet worden. Treibende Kraft war der Basler Physikprofessor und Politiker Eduard Hagenbach-Bischoff (1833–1910), der sich von der Konzeption über die Mittelbeschaffung bis hin zum Raumprogramm und der technischen Ausstattung um alles kümmerte. Dem Architekten Johann Jacob Stehlin d.J. (1826–1894) gelang es, ein Institutsgebäude zu entwerfen, das seinen Zweck, aber auch das Bedürfnis nach öffentlicher Repräsentation erfüllte.

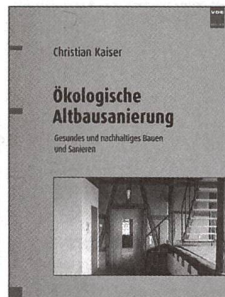


Seit seiner feierlichen Eröffnung im Juni 1874 hat das Bernoullianum manche Umgestaltung und Umnutzung erlebt. Zurzeit beherbergt es die Umweltgeowissenschaften, das Imaging und Media Lab sowie die verbliebenen Institutionen der Erdwissenschaften, deren Schliessung für 2016 geplant ist. Ein Grund, der Geschichte dieses besonderen Gebäudes nachzugehen.

Christian Kaiser  
**Ökologische  
Altbausanierung**  
Gesundes und nachhaltiges  
Bauen und Sanieren

*Berlin, VDE Verlag, 2012. 191 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 63.90. ISBN 978-3-8007-3298-X*

Bei der Sanierung und Modernisierung von Altbauten ist neben den klassischen Planungskennnissen besondere Sensibilität im Umgang mit alter Bausubstanz, Altbauanteilen und bauphysikalischen Faktoren erforderlich. In der Verbindung einer umsichtigen Altbausanierung mit den Erfordernissen an ein wohn- gesundes Raumklima liegt eine grosse Chance zu einem nachhaltigen Umgang mit bestehenden Bauten.



Anhand konkreter Projekte und Bauten werden typologische Besonderheiten von Altbauten, denkmalpflegerische und energetische Planungsansätze beispielhaft erläutert und dargestellt. Das Buch wendet sich gleichermaßen an Planungsfachleute wie an Laien, die wertvolle Hinweise für eine ökologische Vorgehensweise für Gebäudesanierungen erhalten wollen.

Wolfram Kaiser et al.  
**Europa ausstellen**  
Das Museum als Praxisfeld  
der Europäisierung

*Köln, Böhlau, 2012. 278 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 35.40. ISBN 978-3-412-20888-2*

Museen verhandeln Vergangenheit und Zukunft. Immer häufiger thematisieren sie dabei Europa und die Europäische Union. Zugleich entdecken europäische Institutionen das Museum als Instrument kultureller Integration.

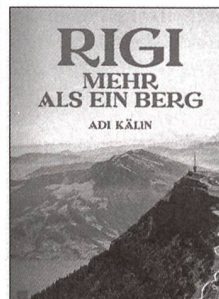


Europäisierung als kulturelle Praxis des europäisch Machens wirft neue Fragen auf: Wer prägt diese Praxis? Wie kann Europa gesammelt werden? Welche Geschichte(n) Europas lässt sich erzählen? Wie werden dessen Grenzen in Museen und Ausstellungen thematisiert? Welche Wechselbeziehungen bestehen übergreifend zwischen Europäisierung und Musealisierung? Das Buch gibt hierauf wegweisende Antworten für Wissenschaftler, Museumspraktiker und interessierte Laien.

Adi Kälin  
**Rigi**  
Mehr als ein Berg

*Baden, hier+jetzt, 2012. 276 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 74.90. ISBN 978-3-03919-245-0*

Die Geschichte der touristischen Erschliessung des Aussichtsbereichs steht im Mittelpunkt des Buches. Neben den Älplern stiegen bis um 1800 vor allem fromme Pilger auf die Rigi. Ihnen folgten die «unkatholischen Bergfahrer» und «reichen Lutheraner», die nichts anderes als die schöne Aussicht im Sinn hatten. Aus diesen Anfängen entwickelte sich eine Massenbewegung, die Rigi wurde zum «Modeberg» des 19. Jahrhunderts.



50 000 Gäste besuchten die Rigi um 1850, nach der Eröffnung der Rigi-Bahnen 1875 waren es bald viermal so viele. Die rasante Entwicklung zog auch Konflikte und Probleme nach sich. Der Ausbruch des Ersten Weltkriegs beendete den Boom schlagartig. Aus dem Ferienort der gut Betuchten aus ganz Europa wurde über die Jahre der heutige Freizeitberg, der vor allem Tagestouristen zum Wandern oder Skifahren anzieht.

Stefanie Krautzig et al.  
**Südliches Bodenseeufer**  
Projekt für eine urbanisierte  
Kulturlandschaft

*Zürich, gta, 2012. 323 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 38.–. ISBN 978-3-85676-311-4*

Am südlichen Bodenseeufer, wo eine noch weitgehend intakte, agrarisch geprägte Landschaft zunehmend von Städtenetzen überzogen wird, betrifft die Frage nach der Zukunft dieser Kulturlandschaft die Identität einer ganzen Region. Auf der Suche nach neuen urbanen Lebensformen wird häufig wieder der verstärkte Kontakt zum Boden und zur landwirtschaftlichen Produktion angestrebt.



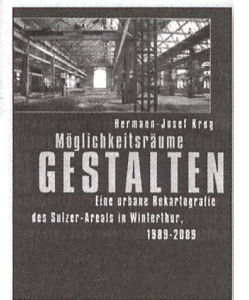
Diese Studie stellt neue Formen des Wohnens und Arbeitens für das südliche Bodenseeufer vor. Was zunächst als Paradox erscheint – ein urbanes Wachstum bei gleichzeitigem Schutz von Kulturland –, kann sich auf den zweiten Blick in sein Gegenteil verkehren: Mit der Auflösung des Gegensatzes von Bau- und Nichtbauland und der behutsamen Besiedelung von traditionellem Kulturland wird dieses nicht weiter bedrängt, sondern in eine neue, stabile Form überführt.

Hermann-Josef Krug  
**Möglichkeitsräume  
gestalten**

Eine urbane Rekartografie  
des Sulzer-Areals in  
Winterthur, 1989–2009

*Bielefeld, transcript, 2012. 297 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 42.90. ISBN 978-3-8376-1997-4*

Das ehemals von der Metallindustrie geprägte Sulzer-Areal in Winterthur hat sich binnen der letzten 20 Jahre von einem Industriegebiet zu einem multifunktional durchmischten Raum mit Wohnungen, Freizeiteinrichtungen, Geschäften und Arbeitsplätzen entwickelt. Bedeutende Architekten, Künstler und Politiker, so etwa Jean Nouvel, Adolf Muschg, Hans Kollhoff, Luigi Snozzi oder Johannes Voggenhuber, beteiligten sich am städtebaulichen Diskurs Winterthurs.



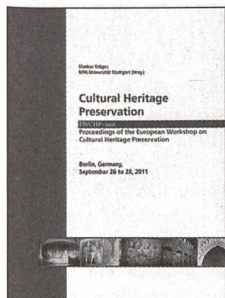
Der Autor stellt das Modell dieses Stadtentwicklungsprozesses anhand zahlreicher Interviews, Karten, Bilder, Konzepte und Diskussionen vor und zeigt: Die Geschichte des ehemaligen Industriegebiets, das heute als eines der lebendigsten Quartiere der Stadt Winterthur gilt, ist auch eine Geschichte der Erzeugung von realen und konzeptuellen Möglichkeitsräumen.



Markus Krüger und MPA  
Universität Stuttgart (Hrsg.)  
**Cultural Heritage  
Preservation**  
Proceedings of the European  
Workshop on Cultural  
Heritage Preservation,  
Berlin, Germany, September  
26 to 28, 2011

EWCHP-2011. Stuttgart,  
Fraunhofer IRB, 2011. 310  
Seiten mit Abbildungen in  
Farbe. In Englisch. CHF 71.–.  
ISBN 978-3-8167-8560-6

Historic structures  
often feature extraordinary  
architecture, design or  
material. They stand up to  
human generations over  
many decades, centuries or  
even millennia. To conserve  
historic structures it is ne-  
cessary to better understand  
the deterioration processes  
mainly caused by the  
environment, which is also a  
subject of change.



The real alteration of the  
environment and the cha-  
racterization of its impact  
on the historic structures or  
materials is very complex  
and, thus, often left out  
of account. However,  
climate change, conver-  
sion of historic buildings,  
and energy efficiency in  
historic buildings are topical  
aspects our generation must  
consider in its measures for  
preservation.

Thomas Maissen  
**Schweizer Geschichte  
im Bild**

Baden, hier + jetzt, 2012.  
291 Seiten mit zahlreichen  
Abbildungen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. CHF 78.–.  
ISBN 978-3-03919-244-1

Maissens Überblicksda-  
stellung der Schweizer  
Geschichte, die als neues  
Standardwerk (NZZ) be-  
grüsst wurde, erhält nun die  
passende Ergänzung durch  
einen facettenreichen und  
schön gestalteten Bildband.  
Maissen ordnet die über  
400 Bilder mit Legenden und  
einführenden Texten in den  
Lauf der schweizerischen  
Geschichte ein.



Das Buch enthält sowohl  
die wichtigsten Darstellun-  
gen der eidgenössischen  
Ikonographie wie auch über-  
raschende und weniger be-  
kannte Bilder. Entstanden ist  
ein repräsentativer Bildband  
– eine visuelle Reise, die  
von der Völkerwanderung bis  
in die Gegenwart durch die  
wechselhaften Geschichten  
unseres Landes führt.

Markus Mosimann und  
Marc Lettau  
**Das Holzhaus der Zukunft**  
Ökologisch bauen mit  
menschlichem Mass

Zürich, Rotpunktverlag,  
2012. 319 Seiten mit  
Abbildungen in Schwarz-  
Weiss. CHF 36.–.  
ISBN 978-3-85869-482-9

Ein Minergie-zertifiziertes  
Haus garantiert zwar für  
einen nachweislich tiefen  
Energieverbrauch, das Label  
sagt aber nichts darüber  
aus, ob die Planwerte in der  
Praxis tatsächlich erreicht  
werden. Was nützt ein aus-  
geklügeltes Lüftungssystem,  
wenn es ein ungesundes  
Wohnklima verursacht? Oder  
was ist teure Technologie  
wert, wenn der damit ge-  
sparte Strom die schlechte  
Ökobilanz der Baumateri-  
alien nicht aufzuwiegen  
vermag?



Standards waren und sind  
wichtig für eine seriöse  
Energiedebatte. Diese darf  
sich aber nicht in Messwer-  
ten erschöpfen. Ein Haus ist  
ökologisch, wenn es an die  
Raum- und Lebensbedürfnisse  
des Menschen angepasst  
ist, nicht umgekehrt. Am  
Beispiel von Holzhäusern  
wird gezeigt, wie dank einer  
auf die Bedürfnisse der  
Bauherrschaft abgestimmten  
Architektur und der richtigen  
Materialwahl individuelle  
Ökobauten realisierbar sind.

Gabriele Patitz,  
Gabriele Grassegger und  
Otto Wölbert (Hrsg.)  
**Natursteinsanierung  
Stuttgart 2012**

Neue Natursteinrestaurie-  
rungsergebnisse und mess-  
technische Erfassungen

Tagung am 16. März 2012 in  
Stuttgart. Stuttgart, Fraun-  
hofer IRB, 2012. 158 Seiten  
mit zahlreichen Abbildungen  
in Farbe und Schwarz-Weiss.  
CHF 28.40.  
ISBN 978-3-8167-8660-3

Die Akten der 18. Facha-  
tagung Natursteinsanierung  
enthalten umfangreiche  
Fachartikel, die neue  
Verfahren und Erkenntnisse  
vorstellen. Beispielsweise  
wird auf die Problematik bei  
gipshaltigem Mauerwerk  
ausführlich eingegangen,  
werden die statischen Un-  
tersuchungen am Dom San  
Rufino in Assisi vorgestellt  
und die Erkenntnisse aus  
einem Forschungsprojekt  
über die wiederentdeckten  
Romanzelemente erläutert.



Baukonstruktive und  
statische Untersuchungen  
am Turmhelm des Freiburger  
Münsters werden genauso  
ausführlich beschrieben wie  
die Umbau- und Instand-  
setzungsmaßnahmen im  
Gläsernen Saalbau des  
Heidelberger Schlosses.  
Eine studentische Arbeit im  
Rahmen des DBU-Projektes  
Monitoring Naturstein  
befasst sich mit den Ergeb-  
nissen nach der Musterkon-  
servierung am Nordquerhaus  
des Salemer Münsters.

Andrea F. G. Raschèr und  
Mischa Senn (Hrsg.)  
**Kulturrecht – Kulturmarkt**

Zürich, Dike, 2012. 447  
Seiten. CHF 62.–.  
ISBN 978-3-03751-428-3

Das Buch stellt die rechtli-  
chen und wirtschaftlichen  
Aspekte des kulturellen  
Sektors in übersichtlicher  
und allgemeiner Form dar. Es  
bietet eine Übersicht über  
die mannigfachen und un-  
terschiedlichen Hintergründe,  
Ebenen und Komplexitäten  
in der Trias Kultur – Recht  
– Markt. Damit sollen das  
Verständnis für die Zusam-  
menhänge und die Fähigkeit,  
sie angemessen beurteilen  
zu können, gestärkt werden.



Die Publikation ist als  
Lehr- und Praxishandbuch  
konzipiert. Sie richtet sich  
einerseits an Praktiker  
aus dem Kulturbereich  
(Kulturschaffende, Kulturver-  
mittler, Kulturinstitutionen,  
Kulturmarkt), andererseits  
an Juristen, welche sich  
in das Gebiet einlesen  
möchten oder eine prakti-  
sche Grundlage für diese  
Fragestellungen suchen.  
Schliesslich dient sie als  
Lehrmittel für Studierende  
im Grundstudium und in der  
Weiterbildung.

Thomas Reitmaier (Hrsg.)  
**Letzte Jäger, erste Hirten**  
Hochalpine Archäologie in  
der Silvretta

Zürich, Südostschweiz Buch-  
verlag, 2012. 296 Seiten mit  
zahlreichen Abbildungen  
und Plänen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. CHF 32.–.  
ISBN 978-3-906064-05-5

Seit Jahrtausenden leben  
in den heimischen Alpen  
Menschen und ringen in  
harter Arbeit der Natur ihr  
tägliches Brot ab. Wenig  
scheint dabei so selbst-  
verständlich wie die  
sommerliche Nutzung der  
reichen Hochweiden. Saftige  
Wiesen, grasendes Alpvieh,  
würziger Bergkäse – viele  
Elemente der alpinen Volks-  
kultur sind bereits vor langer  
Zeit entstanden und prägen  
bis heute Identität und  
Lebensart. Doch die genauen  
Ursprünge der Alpwirtschaft  
sind bislang unbekannt.



Seit 2007 untersucht ein  
breit angelegtes Forschungs-  
projekt die Silvretta-Gruppe  
zwischen dem Unterengadin,  
Paznaun und Montafon,  
um einem weissen Flecken  
auf der archäologischen  
Landkarte seine vergessene  
Vergangenheit zurückzuge-  
ben. Die handliche, reich  
bebilderte Publikation gibt  
Einblick in die spannende  
Wissenschaft und die  
vielseitigen Methoden der  
Archäologie im Hochgebirge.



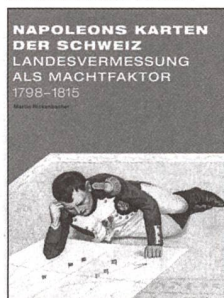
## Monographien

Martin Rickenbacher  
**Napoleons Karten der Schweiz**

Landesvermessung als Machtfaktor 1789–1815

Baden, hier + jetzt, 2011. 352 Seiten mit Abbildungen und Karten in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 84.90. ISBN 978-3-03919-196-9

Zwischen 1765 und 1815 sind beachtliche Teile der heutigen Schweiz durch französische Ingenieure vermessen worden. Dabei wurden wissenschaftliche Methoden eingesetzt, die den hierzulande angewendeten überlegen waren. In der Helvetischen Republik waren verschiedene Konzepte zur Landesvermessung entwickelt worden, welche aber infolge der Instabilität und der Kurzlebigkeit dieses Staatsgebildes im Ideenstadium stecken blieben.



Ab 1802 bis zum Zusammenbruch der napoleonischen Herrschaft übernahm Frankreich die Führungsrolle bei der Kartierung der Schweiz. Der Autor hat die dabei entstandenen Karten – es handelt sich weitgehend um Originalzeichnungen – in französischen Archiven aufgespürt und erstmals aus schweizerischer Sicht erforscht. Fazit: eine neue Sicht auf die Anfänge der Schweizer Landesvermessung.

Sascha Roesler (Hrsg.)

**Glatt!**

Manifest für eine Stadt im Werden

Zürich, Park Books, 2012. 167 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 59.90. ISBN 978-3-906027-05-8

Das Buch nimmt die Entwicklung im Zürcher Agglomerationsgürtel Glatttal zum Ausgangspunkt, um aufzuzeigen, wie die fortwährende Zersiedelung die Schweiz gefährdet. Wie aber kann Landschaft erhalten werden? Mit klarer Scheidung in urbane und landschaftliche Räume – indem grössere Verdichtung der städtischen Räume, kombiniert mit einer höheren Nutzungsvielfalt, zu einem neuen, zeitgemässen Typus von Stadt führt.



Dafür müssten die bestehenden Orte, Infrastrukturen, Industrie- und Dienstleistungszonen zielgerichtet weiterentwickelt und um diejenigen Funktionen ergänzt werden, die fehlen. Dazu braucht es eine engagierte übergeordnete Planung und die Anpassung von Baugesetzen und Richtlinien. Die Region Glatttal bietet dafür besten Anschauungsunterricht.

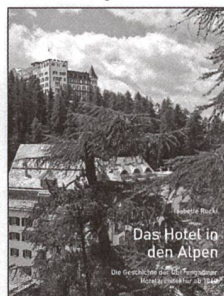
Isabelle Rucki

**Das Hotel in den Alpen**

Die Geschichte der Oberengadiner Hotelarchitektur ab 1860

Neuaufgabe mit neuen Bildern. Baden, hier + jetzt, 2012. 320 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 89.–. ISBN 978-3-03919-255-7

Das vor über 20 Jahren erschienene Buch «Das Hotel in den Alpen. Die Geschichte der Oberengadiner Hotelarchitektur von 1860 bis 1914» von Isabelle Rucki ist seit langem vergriffen. Die Autorin hat den damaligen Stoff wiederaufgenommen, aktualisiert und schreibt die Engadiner Hotelgeschichte bis in die Gegenwart fort.



Schwerpunkte sind neu das Hotelbauverbot von 1915, die klassische Moderne und deren weitgehendes Fehlen im Engadiner Hotelbau. Die landesweite Aktion «Bauliche Sanierung von Hotels und Kurorten» (1940–1945), welche auch das Oberengadin tangierte, ist ein weiteres zentrales Thema wie auch die Nachkriegsarchitektur mit baulichen Exponenten der Spätmoderne und des neuen Regionalismus. Abschliessend wird ein kritischer Blick auf die heutige Situation geworfen.

Walter Rüegg

**Herausgefordert**

Die Geschichte der Basler Zeitung

Basel, Christoph Merian Verlag 2012. 350 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 34.–. ISBN 978-3-85616-562-8

Vor 35 Jahren fand in Basel die erste grosse Zeitungsfusion der Schweiz statt, als die «Basler Nachrichten» und die «National-Zeitung» zur «Basler Zeitung» fusionierten. Jahrelang übten Links und Rechts Kritik, doch das Blatt war erfolgreich. In den Neunzigern liessen der Kauf eines Verlags mit Druckerei den Konzern rasch anwachsen, doch zahlreiche Beteiligungen wurden bald zum Handicap. Rezession und Zeitungskrise hinterliessen Spuren, das Unternehmen wurde an eine Bank verkauft und gehörte einer Holding, deren Besitzer immer wieder wechselten.



Was hat der Geldgeber im Hintergrund vor? Soll das Blatt für politische Anliegen instrumentalisiert werden? «Herausgefordert» erzählt die wechselvolle Geschichte eines soliden Familienunternehmens, dessen Existenz durch Grössenwahn gefährdet ist und das zum Spielball politischer Interessen wurde.

Mylène Ruoss und Barbara Giesicke

**Die Glasgemälde im Gotischen Haus zu Wörlitz**

Berlin, Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft, 2012. 2 Bände. 592 resp. 208 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 88.90. ISBN 978-3-87157-215-2

In die Fenster des Gotischen Hauses im Park von Dessau-Wörlitz, einer Inkunabel der Neugotik, baute Fürst Franz von Anhalt-Dessau seine Glasgemäldesammlung ein. Der reich mit Vergleichsmaterial illustrierte Katalog erschliesst diesen noch immer weitgehend unbekannten Glasmalereibestand des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.



Es handelt sich um die älteste, grösste und vielfältigste in situ erhaltene Glasgemäldesammlung ihrer Art auf dem Kontinent. Der Katalog erschliesst nicht nur den ursprünglichen Kontext des meist ohne Provenienzanlagen überkommenen Scheibenbestandes, sondern auch den durch den aufgeklärten Fürsten geschaffenen neuen Kontext. Der Textband liefert in einer reich bebilderten Einführung einen wichtigen Beitrag zur Sammlungsgeschichte, zur Mittelalterrezeption um 1800 sowie zur Kultur- und Ideengeschichte dieser Zeit.

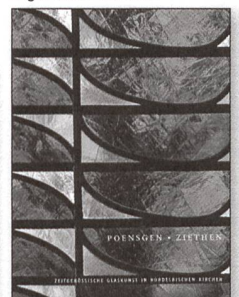
Heiko Seidel (Hrsg.)

**Poensgen – Ziethen**

Zeitgenössische Glaskunst in nordelbischen Kirchen

Kiel, Ludwig, 2012. 88 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 28.40. ISBN 978-3-86935-149-0

Jochem Poensgen, einer der renommiertesten Glaskünstler der Gegenwart, hat für die kleine Kirche von Ziethen bei Ratzeburg einen geschlossenen Fensterzyklus geschaffen. Dieses Projekt steht beispielhaft für eine Vielzahl von sakralen Kunstwettbewerben, die in den vergangenen Jahren vom Baudezernat des Nordelbischen Kirchenamtes organisiert wurden.



Die öffentliche Wertschätzung für monumentale sakrale Glaskunst verbindet sich in Nordelbien weniger mit so genannten «Künstlerfenstern» als vielmehr mit einer Vielzahl von Kunstwettbewerben, die einen vergleichsweise hohen Qualitätsstandard sichern und damit an die Tradition der Vergangenheit anknüpfen. Man kann für den Bereich der Landeskirche inzwischen durchaus von einer Kulturlandschaft der Glaskunst sprechen.

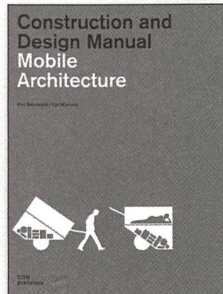


Vous pouvez commander  
les livres sous  
[www.nike-culture.ch](http://www.nike-culture.ch) > librairie

Kim Seonwook und  
Pyo Miyoung  
**Mobile architecture**  
Construction and Design  
Manual

Berlin, DOM Publishers,  
2012. 408 Seiten mit zahlrei-  
chen Abbildungen in Farbe.  
In Englisch. CHF 99.90.  
ISBN 978-3-86922-218-9

Im heutigen Zeitalter des  
digitalen Nomadentums ist  
die Baukunst der Versuchung  
ausgeliefert, ihre charak-  
teristische Ortsbindung  
aufzugeben und in den Sog  
der zunehmenden Mobilität  
gezogen zu werden. Avant-  
garde-Architekten formulie-  
ren, wie sie Gebäude und  
ganze Städte aufzulösen, der  
Architektur eine Fähigkeit  
zur Bewegung zu verleihen  
oder den Gebäuden Füsse  
oder Räder anzuverleihen  
gedenken.



Parallel zu zahlreichen  
Polemiken stellen sich  
Architekten bis heute der  
Herausforderung, »mobile  
Immobilien« zu entwerfen.  
Dass dabei immer wieder  
auch pragmatische und inno-  
vative Konzepte entstehen,  
dokumentiert dieses Buch.  
43 internationale Design-  
Teams präsentieren ihre  
Arbeiten im Spannungsfeld  
zwischen architektonischen  
Follies, barrierefreien  
Möbeln und lebensrettenden  
Schutzbauten.

Otto Sigg und  
Markus Brühlmeier  
**Seuzach**  
Vom Bauerndorf zur  
modernen Wohngemeinde

Zürich, Chronos, 2011.  
505 Seiten mit zahlreichen  
Abbildungen und Plänen in  
Farbe und Schwarz-Weiss.  
CHF 58.–.  
ISBN 978-3-0340-1077-X

Der Name Seuzach ist  
alemannischen Ursprungs  
und deutet auf eine erste  
Besiedlung im 6./7. Jahr-  
hundert n. Chr. hin. Im Jahr  
1125 wird Ohringen und im  
Jahr 1263 Seuzach erstmals  
schriftlich erwähnt. Kirchlich  
gehörte Seuzach zum Bistum  
Konstanz, rechtlich zur  
Grafschaft Kyburg.



In den Kriegen zwischen  
den Habsburgern und den  
Eidgenossen standen die  
Seuzacher auf der Seite der  
Habsburger. Mehrfach wurde  
das Dorf gebrandschatzt und  
geplündert, so in den Jahren  
1405 und 1445. Wenige  
Jahre später gelangte  
Seuzach in den Besitz der  
Stadt Zürich und verblieb  
dort bis zum Einmarsch der  
Franzosen 1798. Die mit der  
neuen Verfassung 1831 ge-  
schaffenen Zivilgemeinden  
Seuzach, Oberohringen und  
Unterohringen wurden 1928  
wieder aufgehoben. Heute  
ist Seuzach die grösste  
Landgemeinde im Bezirk  
Winterthur.

Studio Hannes Wettstein  
(Hrsg.)  
**Hannes Wettstein –  
Seeking Archetypes**

Baden, Lars Müller Publi-  
shers, 2012. 290 Seiten mit  
zahlreichen Abbildungen in  
Farbe und Schwarz-Weiss.  
Texte in Deutsch, Englisch  
und Italienisch. CHF 84.90.  
ISBN 978-3-03778-265-X

Wir sitzen auf ihnen,  
schreiben mit ihnen, fahren  
auf ihnen, hören mit ihnen  
Musik oder leben in ihnen.  
Die Möbel, Produkte und  
Raumgestaltungen des im  
Jahr 2008 verstorbenen  
Schweizer Gestalters  
Hannes Wettstein prägen  
unseren Alltag und das  
Designverständnis unserer  
Zeit, ob nun in Form eines  
Kugelschreibers der Marke  
Lamy, einer Uhr der Firma  
Nomos oder als Konzept für  
das Hotel Grand Hyatt in  
Berlin.



Mit der Publikation wird  
Wettsteins Lebenswerk  
erstmalig in einer Mono-  
grafie dokumentiert. Das  
Buch zeigt Bilder aus der  
Welt dieses Gestalters  
– Arbeiten, Skizzen und  
persönliche Gegenstände.  
Ein Werkverzeichnis bietet  
Überblick über das Gesamt-  
werk. Ergänzt wird das Buch  
durch Zitate Wettsteins,  
Anekdoten aus seinem  
Leben sowie Essays und  
Statements von Persönlich-  
keiten aus der Design- und  
Architekturszene.

Vereinigung des  
Archäologisch-Technischen  
Grabungspersonals der  
Schweiz VATG (Hrsg.)  
**40 Jahre VATG**  
Geschichten und Rückblick

VATG, 2012. 128 Seiten mit  
Abbildungen in Farbe und  
Schwarz-Weiss.  
Bestellbar auf [www.vatg.ch](http://www.vatg.ch).

Seit 40 Jahren sind die auf  
archäologischen Ausgra-  
bungen tätigen technischen  
Mitarbeitenden im VATG  
organisiert und leisten einen  
unverzichtbaren Beitrag zum  
Funktionieren der kantonalen  
Fachstellen für Archäologie  
in der Schweiz. Sie sind  
Garanten für den sorgsam  
Einsatz der finanziellen  
Mittel, die von den Ge-  
meinden für die Rettung  
ihres archäologischen Erbes  
bereitgestellt werden.



Die Grabungstechnikerinnen  
und -techniker tragen eine  
grosse Verantwortung. Da  
jede Grabung den künftigen  
Generationen die Möglich-  
keit verwehrt, mit verbes-  
serten Grundlagen neue  
Erkenntnisse zu gewinnen,  
muss eine Rettungsgrabung  
immer vom Gedanken der  
Nachhaltigkeit geprägt sein.

Christian Winterstein  
**Die Basler Medaillen**  
Kleinkunst aus vier  
Jahrhunderten

Basel, Christoph Merian  
Verlag, 2012. 339 Seiten mit  
zahlreichen Abbildungen in  
Farbe. CHF 52.90.  
ISBN 978-3-85616-546-0

Medaillen sind herausragen-  
de Dokumente der Kunst-  
und Kulturgeschichte. Die  
Gepflogenheit, Ereignisse  
und Persönlichkeiten in  
Metall verewigen zu lassen,  
war – angefangen mit  
Erasmus von Rotterdam  
(1519) – in der Handels- und  
Gelehrtenstadt Basel beson-  
ders früh üblich.



Ausgehend vom Bestand  
des Historischen Museums  
Basel und den wichtigsten  
Sammlungen des In- und  
Auslands, legt der Autor  
erstmalig einen umfassenden  
Katalog aller bekannten  
Medaillen vor, die bis 1901  
in Basel hergestellt wurden  
und auf Basler Persönlich-  
keiten oder Ereignisse  
verweisen. Der Katalog ist  
eine wertvolle Dokumenta-  
tion für Numismatiker und  
Sammler und gleichzeitig  
ein spannendes Lesebuch  
über Basler Geschichte und  
Geschichten.

Hans-Jürgen Wolf  
**Geschichte des Papiers**  
Historische Grundlagen,  
Portraits, Technologie.

Elchingen, Historia, 2012.  
1080 Seiten mit Abbildungen  
in Farbe und Schwarz-Weiss.  
EUR 42.–.  
ISBN 978-3-00-039165-1

Die Verwendung von Papier  
als Bekleidungs-, Bemal-,  
Schreib- oder Bedruckstoff  
stellt einen Quantensprung  
dar für die Menschheit.  
Die Papiergeschichte ist  
denn auch ausgesprochen  
Facettenreich. Der Alltag  
der Menschen – früher wie  
heute – ist geprägt und  
durchzogen vom Werkstoff  
Papier, der uns in Form  
von Kaffeefiltern und  
Tageszeitungen, Laminat und  
Isolationsmaterial durch den  
Alltag begleitet, aber auch  
durch Akten, Vorschriften,  
Korrespondenzen und Geset-  
ze unser Leben bestimmt.



Der Autor begab sich auf  
die Suche nach all diesen  
Beziehungen in der Weltge-  
schichte. Daraus resultierte  
eine umfangreiche Material-  
sammlung, die die bisherige  
Papiergeschichtsschreibun-  
gen um zahlreiche Bausteine  
ergänzt, insbesondere im  
Bereich der Wirtschafts- und  
Sozialgeschichte.



## Periodica

### AKMB-News

Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken AKMB. Jahrgang 19 (2013), Heft 1. 66 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 40.– (Jahresabonnement, € 20.– für Studierende). Bestelladresse: Erasmus Boekhandel bv, P.O. Box 19140, NL-1000 GC Amsterdam, T 0031 20 627 69 52, [erasmus@erasmusbooks.nl](mailto:erasmus@erasmusbooks.nl) ISSN 0949-8419

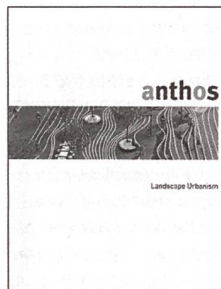


Aus dem Inhalt: Bildbe(schlag)wortung. Retrieval im digitalen Belvedere; Inhaltliche Erschliessung in den darstellenden Künsten – Auf der Suche nach den passenden Werkzeugen; «Guerilla» – Irritation als Mittel der Kommunikation in der Kultur; Basis Wien – Kunst, Information und Archiv; Bücher hinter «Schwedischen Gardinen» – Ein ehemaliges Gefängnis wird zur Bibliothek.

### anthos

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 2/13. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat

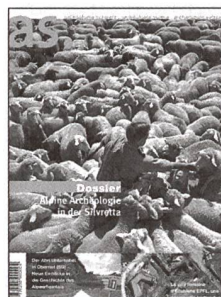
BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, [bsla@bsla.ch](mailto:bsla@bsla.ch), [www.bsla.ch](http://www.bsla.ch) ISBN 3-905656-38-1 ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Landschaft, öffentlicher Raum und urbane Qualität; Superkilen; Bishan-Ang Mo Kio; Ile de Nantes oder die Stadt am Werke; Grün als Wirtschaftsmotor?; Räumliche Entwicklungsstrategien. Grundlage des freiraumbasierten Städtebaus; Stadtentwicklung Zürich-Manegg.

### as.

archéologie schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera. 36.2013.1. 50 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 12.– (Einzelheft), CHF 48.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 51, Postfach 116, 4003 Basel, T 061 261 30 78, [info@archaeologie-schweiz.ch](mailto:info@archaeologie-schweiz.ch), [www.archaeologie-schweiz.ch](http://www.archaeologie-schweiz.ch) ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Dossier: Alpine Archäologie in der Silvretta; Der Abri Unterkoebel in Oberriet (SG) – Neue Einblicke in die Geschichte des Alpenrheintals; La villa romaine d'Ecublens EPFL, une découverte inattendue...; «Werdet Römer» im Legionärspfad Vindonissa.

### AS Schweizer Architektur – Architecture suisse

Eine einzigartige und umfassende Dokumentation über das Bauen in der Schweiz. 1-2013 – 2-2013, 42. Jahr, Nr. 188/189. Je 36 Seiten (lose Blatt-Sammlung in Umschlag) mit zahlreichen Bildern und Grundrissen und Schwarz-Weiss. CHF 220.– (Jahresabonnement, nur im Abonnement erhältlich). Bestelladresse: Maria Teresa Krafft, AS Schweizer Architektur – Architecture suisse, avenue du Tirage 13, 1009 Pully/Lausanne, T 021 728 04 62, [info@as-architecturesuisse.ch](mailto:info@as-architecturesuisse.ch), [www.as-architecturesuisse.ch](http://www.as-architecturesuisse.ch) [www.as-schweizerarchitektur.ch](http://www.as-schweizerarchitektur.ch)



Aus dem Inhalt: 1-2013: Bürohochhaus Prime Tower, Maag-Areal, Zürich; Städtebau und Arealplanung – Neubau Tamina Therme, Bad Ragaz (SG); Neubau Gipfelrestaurant Weisshorn, Arosa (GR). 2-2013: Identité des lieux; Fontaine de Saint-Blaise (NE); Energiezentrale Forsthaus, Bern; Pont de la Poya, Fribourg.

### Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 1/2013 – 2/2013, 33. Jahrgang, 2013. 40 respektive 116 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 5.50 (Einzelnummer), € 15.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T (0 5151) 20 03 12, [info@niemeyer-buch.de](mailto:info@niemeyer-buch.de), [www.niemeyer-buch.de](http://www.niemeyer-buch.de) ISSN 0720-9835

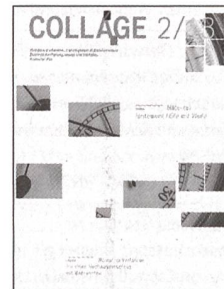


Aus dem Inhalt: 1/2013: Der Flug des Alexanders – ein mittelalterliches Gewerbe in Stift Bassum; Emotionale Denkmalvermittlung unterstützt die Renaissance der Städte; Neue Erkenntnisse am Welterbe. 2/2013: Denkmal an schule – Das Programm für Denkmalpädagogik in Niedersachsen; Die Denkmalkindergärtnerin – Denkmal und Kindergarten: Geht das?.

### COLLAGE

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 1/13 – 2/13. Je 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: Collage, Kontakt und Insera-

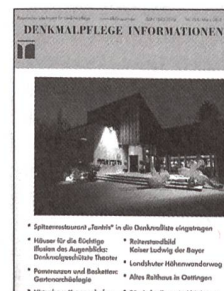
te, c/o Henri Leuzinger, Postfach 358, 4310 Rheinfelden 1, T 061 831 70 05, [henri.leuzinger@bluewin.ch](mailto:henri.leuzinger@bluewin.ch)



Aus dem Inhalt: 1/13: Gemüse in der Grosstadt: Food Urbanism Initiative: rénovation et acupuncture urbaine; Urbane Landwirtschaft als Instrument für die Stadtplanung. 2/13: Hâte-toi lentement: Des villes hospitalières pour tous les âges; Workshop-Verfahren für einen Hochwasserschutz mit Mehrwerten.

### Denkmalpflege Informationen

Publikation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ausgabe Nr. 154, März 2013. 100 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, [pressestelle@blfd.bayern.de](mailto:pressestelle@blfd.bayern.de), [www.blfd.bayern.de](http://www.blfd.bayern.de) ISSN 1863-7590



Aus dem Inhalt: Von Pomeranzen und Bosketten – Gartenarchäologie; Das «Alte Reithaus» von Ottingen –

Das letzte seines Typs; Vom Nato-Oliv zum Türkisblau – Eine Sanierungsgeschichte mit Zukunft. Markgräfliches Opernhaus Bayreuth im Umbruch.

### Denkmalpflege & Kulturgeschichte

Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 1-2013. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement € 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden T (0611) 6906-0, [info@denkmalpflege-hessen.de](mailto:info@denkmalpflege-hessen.de), [www.denkmalpflege-hessen.de](http://www.denkmalpflege-hessen.de) ISSN 1436-168X



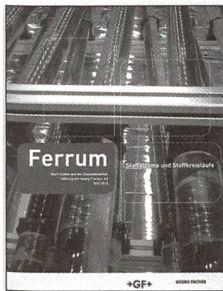
Aus dem Inhalt: Die Siedlung «Eigene Scholle» im Wiesbaden; Lichtbildprojektion zur optischen Ergänzung einer fragmentarischen Wandmalerei im Brömserhof in Rüdesheim; Geschichte der «Aussichtstempel» im Bad Nauheimer Waldpark; Entstehung und Frühzeit der Rossbrunnenstrasse von Butzbach.

### Ferrum

Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG. Nr. 85, 2013. 94 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestel-



adresse: Eisenbibliothek, Klostergut Paradies, 8252 Schlatt, T 052 631 27 43, [eisenbibliothek@georgfischer.com](mailto:eisenbibliothek@georgfischer.com), [www.eisenbibliothek.ch](http://www.eisenbibliothek.ch) ISSN 1422-9137



Aus dem Inhalt: Müllströme, Müllrecycling und das «Rohproduktengewerbe» als Wiederverwerter am Anfang des 20. Jahrhunderts; Knochen, Altglas und Metallschrott; Vom «Hölzernen Zeitalter» zur Überflusgesellschaft; Seltene Erden; Chemiker als Handelsreisende; Recycling der anderen Art.

### Hochparterre

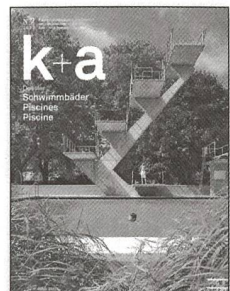
Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 3 – Nr. 5, 2013, 26. Jahrgang. 69, respektive 75 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 158.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, [verlag@hochparterre.ch](mailto:verlag@hochparterre.ch), [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch)



Aus dem Inhalt: **Nr. 3:** En Miniature zum grossen Entwurf; Designer für alles. **Nr. 4:** Die Glarner Fusionen zeigen Wirkung; Jetzt müssen die Kantone ran. **Nr. 5:** Das Designlabor auf dem Bauernhof; Eine runde Sache. **Beilagen:** Dicht auf der Grenze. Masterplan für das Gebiet Unterfeld in Baar und Zug; Altstadt im Wandel. Ideen und Werkzeuge gegen den Abstieg der Ortskerne.

### k + a

*Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse.* Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 1 – N° 2, 2013. Je 88 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, [gsk@gsk.ch](mailto:gsk@gsk.ch), [www.gsk.ch](http://www.gsk.ch)



Aus dem Inhalt: **N° 1:** Die langen Strahlen der königlichen Sonne – ein Hauch von Pariser Noblesse in der Berner Landschaft; Entre restitution et évocation; Un décor Louis XVI à Neuchâtel. **N° 2:** De l'eau et des jeux!; Das Strandbad oberhalb St. Gallens; Il bagno «pompeiano» di Arzo.

### KGS Forum

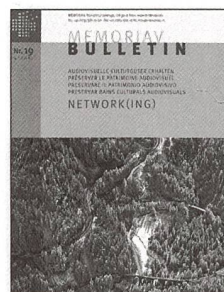
Hrsg. vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS, Kulturgüterschutz KGS, 20/2013. 86 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: KGS, Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, T 031 322 51 56, [www.kulturgueterschutz.ch](http://www.kulturgueterschutz.ch), [www.bevoelkerungsschutz.ch](http://www.bevoelkerungsschutz.ch)



Aus dem Inhalt: Holz und Kulturgüterschutz; Holzfachwissen im Dienst des Kulturgüterschutzes. Beispiele aus der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau, Biel; Biozide an Kulturgütern aus Holz. Ein aktuelles Thema auch in der Aus- und Weiterbildung von Konservatoren-Restauratorinnen; Holz prägt die Schweizer Baukultur neu.

### MEMORIAV BULLETIN

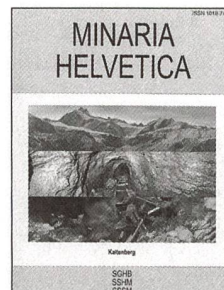
Nr. 19, 4/2013. 47 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Memoria, Bümlizstrasse 192, 3018 Bern, T 031 380 10 80, [info@memoriav.ch](mailto:info@memoriav.ch), [www.memoriav.ch](http://www.memoriav.ch)



Aus dem Inhalt: Network(ing). Audiovisuelle Kulturgüter erhalten; Christoph Stuehn – das neue Gesicht bei Memoria; Broadcasting Swissness – vom akustischen Image der Schweiz; Suchen, filtern, streamen – die neue Memobase ist da!; Filmspur – eine Plattform für die historische Forschung.

### Minaria Helvetica

Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung. 32/2013. 96 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft). Bestelladresse: SGHB – Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung, Naturhistorisches Museum, Abteilung Mineralogie, Augustinergasse 2, 4001 Basel, [andre.puschnig@bs.ch](mailto:andre.puschnig@bs.ch), [www.sghb.ch](http://www.sghb.ch) ISSN 1018-7421

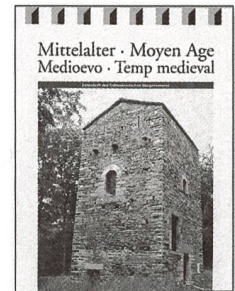


Aus dem Inhalt: Protokoll der 33. Jahresversammlung der SGHB im Turmtal (VS) vom 14. bis 16.

September 2012; Der Ozean im Turmtal; Minéralogie de la mine de Kaltenberg, Turmtal, Valais; «... ich lebte von der Hand in den Mund...»; Vorschau Jahresversammlung der SGHB in Bex (VD).

### Mittelalter / Moyen Age

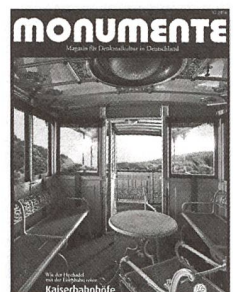
Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 18. Jahrgang – 2013/1 – 2013/2. 24 respektive 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, [www.burgenverein.ch](http://www.burgenverein.ch) ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: 2013/1: Turm und Wüstung von Redde TI. 2013/2: Entre ville et campagne – Saint-Antoine et Rouelbeau, deux chantiers archéologiques majeurs en territoire genevois.

### Monumente

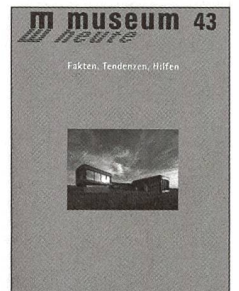
Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 23. Jahrgang, Nr. 2, April, Nr. 3, Juni 2013. Jeweils 82 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T (0228) 9 57 35-0, [info@denkmalschutz.de](mailto:info@denkmalschutz.de), [www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de) ISSN 0941-7125



Aus dem Inhalt: **Nr. 2:** Von Deichen und Weichen. Die Blütezeit des Alten Landes; Presseschau zur Denkmalkultur in Deutschland; Lotter's Erbe darf nicht verlottern. Im sächsischen Geyer soll ein Renaissancehaus gerettet werden. **Nr. 3:** 100 Jahre Nibelungenhalle; Allerhöchste Eisenbahn. Von Kaiserbahnhöfen, Fürstenzimmern und Salonwagen.

### Museum heute

Fakten, Tendenzen, Hilfen. Hrsg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Nr. 43, Dezember 2012. 86 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Alter Hof 2, D-80331 München, T (089) 21 01 40 0, [landesstelle@lfd.bayern.de](mailto:landesstelle@lfd.bayern.de), [www.museen-in-bayern.de](http://www.museen-in-bayern.de) ISSN 0944-8497



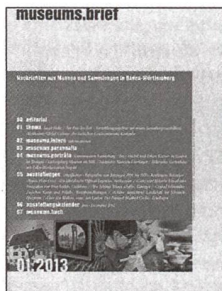


## Periodica

Aus dem Inhalt: An den Grenzen des Römischen Reiches. Das Limesmuseum Ruffenhofen; Steilvorlage. Burg Prunn und das Nibelungenlied; Ein Haus für Kleider und Wäsche. Das neue Textildepot des Rieser Bauernmuseums in Maihingen; Kunst geht fremd – und in die zweite Runde.

### museums.brief

Nachrichten aus Museen und Sammlungen in Baden-Württemberg. 01.2013. 20 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg, Dorotheenstrasse 4, D-70173 Stuttgart, T (0711) 895 35 302, museumsbrief@landesstelle.de, www.landesstelle.de ISSN 1864-0370



Aus dem Inhalt: Am Puls der Zeit – Vermittlungsangebote zur neuen Sammlungsausstellung «WeltKultur/Global Culture» des Badischen Landesmuseums Karlsruhe; Kunstmuseum Ravensburg; Ludwigsburg Museum im MIK; Städtisches Museum Überlingen.

### Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege

Herausgeber: Österreichisches Bundesdenkmalamt. LXVI, 2012, Heft 1/2. 227 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Fr. 14.50 (Einzelheft), Fr. 51.15 (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Anton Schroll & Co, Spengergasse 39, A-1051 Wien, T (01) 5445641-19, prepress@agens-werk.at ISSN AUT 0029-9626



Aus dem Inhalt: Rationelles Bauen für ein befreites Leben; Zwischen Akzeptanz und Ablehnung – Architektur der 1960er-Jahre in Deutschland; Die Erben von Pius Parsch – Kirchenbauten von Lackner, Uhl, Wotruba & Co.; ORF im Zentrum – Roland Rainers gebaute Medienpolitik am Königlberg; Modern, elegant schwierig – Die Vorhangsfassade des Hoffmann-La Roche Gebäudes.

### Restauro

Zeitschrift für Restaurierung, Denkmalpflege und Museumstechnik. 3/2013, 119. Jahrgang. 68 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelheft), € 128.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131

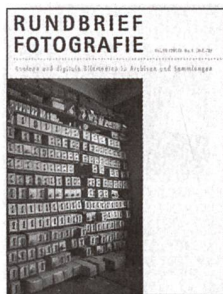
Lindau, T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restauro.de ISSN 0933-4017



Aus dem Inhalt: Meleager auf Reisen; Und was machen wir mit der Originalsubstanz?; Riss- und Borkenbildung historischer Gemäldefirnisse; Das «weiche Feinstrahlen»; Ein Leuchter aus Schloss Lembeck; Klima und Kultgut.

### Rundbrief Fotografie

Hrsg. von Wolfgang Hesse M.A., Dresden, und Dipl.-Ing. (FH) Klaus Pollmeier, Stuttgart, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 20 (2013), No. 1 / N.F. 77 – No. 2 / N.F. 78. Jeweils 48 Seiten. € 19.– (Einzelheft), € 54.50 (Abonnement). Bestelladresse: FotoText-Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: **No. 1:** Matte Silbergelatine-Entwicklungspapiere – Partieller Mattglanzausgleich unter Verwendung mikronisierter Kieselgele und Gelatine; Bewertungsfragen – Der Nachlass des Fotoamateurs Johannes Weber als regionalhistorische Quelle. **No. 2:** Koloniale Fotografien im Dialog – Rückführung und Erschliessung des Eickstedt-Archivs; Ambivalenzen der Bildproduktion – Historische Porträt- und Typenfotografien aus dem südamerikanischen Tiefland; Kunstdokumentation als Kunstfotografie.

### TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 11 – Nr. 20, 139. Jahrgang. 40, respektive 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonement@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 11:** Mitmischen: Chaotisches Ökosystem, geordneter Rahmen; Vulkanwelt, Gräserwald, Regenbogengarten. **Nr. 12:** Nadelöhr Cityring: Update für Umfahrung; Enges Zeitkorsett; Und täglich

grüsst der Berufsverkehr. **Nr. 13-14:** Energiezentrale Bern: Energiezentrale Forsthaus Bern (EFZ); »Gesellschaftlicher Relevanz eine Form geben«; Trag- und Raumstruktur zugleich; Drei Anlagen geschickt kombiniert. **Nr. 15-16:** Wenn Roboter bauen: Digitale Fabrikation für Hochhäuser; »Roboter eignen sich für jede Entwurfsphase«; Gewickelter Faserverbundpavillon. **Nr. 17:** Wohlklang und Technik: Klangräume erschaffen; Schall und Elektronen. **Nr. 18:** Albulatunnel: »Der alte Albulatunnel ist Teil des Systems«; Sorgfältiges Abwägen; Zu viel Sicherheit?; Widerspenstiger Albula. **Nr. 19:** Grün in der Dichte: Spuren, Sporen, Spolien; »Das Thema Grünräume ist sehr gut verankert«. **Nr. 20:** Innere Qualitäten: Ein Wohnturm am Lario; Neuer Anschluss unter dieser Nummer; Fließende Räume im Zuger Hinterland.

### UMWELT

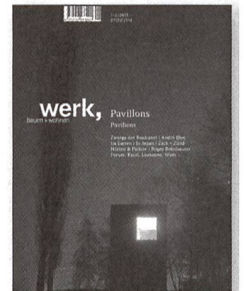
Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 2/2013. 64 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umweltabo@bafu.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Biodiversität erhalten: Mehr Biodiversität – mehr Wohlstand für alle; »Wir sind alle Teil der Strategie«; Vorbild Genf; Biodiversität ist ein wichtiger Standortfaktor; Stark gefährdete Arten im freien Fall; Ein Schulhaus der Biodiversität; Biodiversitätsziele für den Wald; Ruheinseln für Birkhühner; Biodiversität als Wettbewerbsfaktor.

### werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 1-2/2013 – 4/2013. 76, respektive 78 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), CHF 215.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: **1-2/2013:** Pavillons – Pavilions: Zwerge der Baukunst; Geborgte Offenheit; Einkehr und Geselligkeit; Sculptures habitacles; Aus dem Boden gewachsen; Partikel im Park. **Beilage:** faktor – Plusenergie-Haus. **3/2013:** et cetera Bovenbouw: Betörend wie verstörend; Ort oder Surrogat; Transitorische Leichtigkeit; Arrangierte Systeme; Kein Niemandsland, nirgends. **Beilage:** faktor 36 – Wärmeschutz.



## Jahresberichte und Jahrbücher

**4/2013:** Limmattal – Vallée de la Limmat – Limmat valley: Ankunft der Stadt; Gefässe des Wandels; Kleinstadtdebatten und Lebenslust; Partizipatives Planen in Wettingen; Die Ästhetik der Bedingungen.

### ZAK

*Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte.* Band 70, 2013, Heft 1. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), Jahresabonnement CHF 70.– (Inland), CHF 100.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Karl Schwegler AG, Hagenholzstrasse 65, Postfach, 8050 Zürich. ISSN 0044-3476



Aus dem Inhalt: Schwören wie einst Scipio – Moralphilosophische Reflexion des Konzepts Eidgenossenschaft in einem frühhumanistischen Wandbilderzyklus des Klosters St. Georgen in Stein am Rhein; Christian von Mechel (1737–1815), Kupferstecher und Verleger – Ergänzungen zu seinem Oeuvre; «Die Futuristen werden mir unwillentlich lieb» – Karl Barth und Richard Kising im Gespräch über Malerei.

### zuschnitt

*Zeitschrift über Holz als Werkstoff und Werke in Holz.* März 2013 Nr. 49 – Juni 2013 Nr. 50. Dreizehnter Jahrgang. Jeweils 28 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. 8.– (Einzelheft). Bestelladresse: proHolz Austria, Uraniastrasse 4, A-1011 Wien, T (01) 712 04 74, info@proholz.at, www.proholz.at ISSN 1608-9642



Aus dem Inhalt: **Nr. 49:** Holz im Alter: Kammerspiel in Holz; Altersgemäss; Für Stubenhocker's zenzi; Die Bauernstube als ars memoriae; Diskussion Holz im Pflegebereich. **Nr. 50:** Konfektionen in Holz: Wohnen in Massivholzboxen; Die Logik der Vorfertigung; Traditionelle Bauweise – modern gefertigt; Stapelweise Fertigprodukte; Handwerk – noch oder für immer? **Beilage:** Zuschnitt Attachment – Thermische Sanierung von Bestandsgebäuden.

### Archäologie Baselland

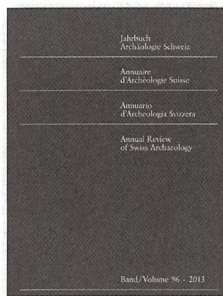
*Jahresbericht 2012, Dokumentationen und Funde.* 216 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestelladresse: Archäologie Baselland, Amtshausgasse 7, 4410 Liestal oder als Download unter [www.archaeologie.bl.ch](http://www.archaeologie.bl.ch)



Aus dem Inhalt: Jahresrückblick; Fundstellen und Schutzzonen; Grabungen und Bauuntersuchungen; Fundabteilung; Konservierungslabor; Archäologische Stätten; Dokumentation und Archiv; Auswertung und Vermittlung; Zeittabelle.

### Archäologie Schweiz

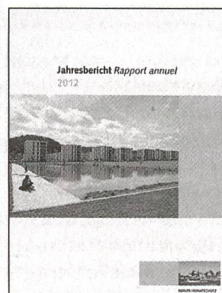
*Jahrbuch.* Band/Volume 96, 2013. 285 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen, Skizzen und Plänen. Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 51, Postfach 116, 4003 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, [www.archaeologie-schweiz.ch](http://www.archaeologie-schweiz.ch)



Aus dem Inhalt: Aufsätze: Mehr als Müll! Zwei mittelbronzezeitliche Siedlungsgruben von Zug-Rothuswiese; Nouvelles données sur les occupations de l'âge du Bronze, de La Tène et de l'Epoque romaine à Boécourt JU-Les Montoyes; Frühmittelalterliche Fundstellen im Kanton Jura mit Beziehung zur Eisenverhüttung und -verarbeitung. Zusatzuntersuchungen zu Boécourt-Les Boulies, Develier-Courtételles, Chevenez-Lai Coiratte und Courtedoux-Creugenat; Mitteilungen; Fundbericht 2012; Anzeigen und Rezensionen; Geschäftsbericht 2012; Private Stiftungen und Legate; Regionale archäologische Zirkel; Publikationen.

### Berner Heimatschutz / Patrimoine Bernois

*Jahresbericht – Rapport annuel 2012.* 32 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Durchgehend Deutsch und Französisch. Bestelladresse: Berner Heimatschutz, Geschäftsstelle, Kramgasse 12, 3011 Bern, T 031 311 38 88, info@bernerheimatschutz.ch, [www.bernerheimatschutz.ch](http://www.bernerheimatschutz.ch)



Aus dem Inhalt: Jahresbericht der Präsidentin; Bericht der Bauberatung; Geschäftsbericht der Stiftung Berner Heimatschutz; Jahresberichte der Regionalgruppen;

Jahresrechnung 2012; Objektgebundene Beiträge des Lotteriefonds; Adressen; Vertreter des Berner Heimatschutzes in zielverwandten Organisationen.

### Bund Schweizer Architekten BSA

*Jahrbuch 2012.* 68 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestelladresse: BSA Bund Schweizer Architekten, Pfluggässlein 3, Postfach, 4001 Basel, T 061 262 10 10, mail@bsa-fas.ch



Aus dem Inhalt: Zentralvorstand; Vorwort des Präsidenten; Jahresbericht; Rapport annuel; Rapporto annuale; Neumitglieder; Statistiken; Mitglieder; werk, bauen + wohnen; BSA-Mitglieder und –Delegierte in Partnerorganisationen; Verstorbene Mitglieder; Ordentliche Generalversammlungen des BSA; Ausserordentliche Generalversammlungen des BSA; Präsidenten des BSA; Generalsekretäre; BSA-Preisträger.

### Denkmalpflege und Archäologie im Fürstentum Liechtenstein

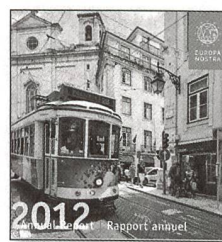
*Fund- und Forschungsberichte 2011. Herausgegeben vom Hochbauamt des Fürstentums Liechtenstein, Denkmalpflege und Archäologie.* 176 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 40.–. ISBN 978-3-9522933-5-5



Aus dem Inhalt: Das denkmalpflegerische und archäologische Jahr 2011; Verzeichnis der denkmalpflegerischen und archäologischen Ereignisse; Kurzberichte und baugeschichtliche Dokumentationen; Aufsätze.

### Europa Nostra

*2012, Rapport annuel.* 52 pages, illustrations en couleurs. Commande: Europa Nostra, Secrétariat international, Lange Voorhout 35, NL-2514 EC Den Haag, T (070)302 40 50, info@europanostra.org ISSN 1875-290X



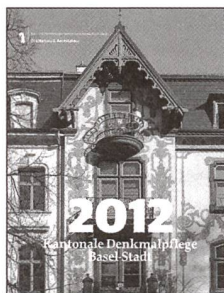
Contenu: Activités; Who's who; Membres et associés; Finances; Remerciements. **Encart:** Lauréats 2013, Prix du patrimoine culturel de l'Union européenne/Concours Europa Nostra.



# publications

## Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt

*Jahresbericht 2012. 136  
Seiten mit zahlreichen  
Abbildungen in Farbe.  
Bestelladresse: Bau- und  
Verkehrsdepartement des  
Kantons Basel-Stadt, Städte-  
bau & Architektur, Kantonale  
Denkmalpflege, Unterer  
Rheinweg 26, 4058 Basel,  
denkmalpflege@bs.ch  
ISBN 978-3-9522166-3-7  
ISSN 2235-4514*



Aus dem Inhalt: Neue Perspektiven; Im Brennpunkt: Architektur für die Musik. Die Basler Konzertsäle und ihre Zukunft; Kirchenbauten im Wandel; Umnutzung und Abbruch von Basler Kirchen?; Baudenkmäler auf dem Weg in die 2000-Watt-Gesellschaft; Bauberatung; Bauforschung; Inventarisierung und Dokumentation; Öffentlichkeitsarbeit; Museum Kleines Klingental.

## Mémoires d'Ici

*Centre de recherche et de documentation du Jura bernois. Rapport d'activités 2012. 30 pages, illustrations en noir-et-blanc. Commande: Mémoires d'Ici, Place du Marché 5, 2610 Saint-Imier, T 032 941 55 55, contact@m-ici.ch, www.m-ici.ch*



Contenu: Valoriser, mais pour quel public?; Chercheurs; Médiation: Un subtil jeu de questions-réponses; Visites; Archives; Bibliothèque; Documentation; Iconographie; Audiovisuel; Généalogie; Rencontre internationale de l'anarchisme; Publications et mandats; Site internet www.m-ici.ch; Mise à disposition et valorisation de documents; Comité; Conseil de fondation; Contrôle et évaluation; Personnel; Formation continue; Financement; Groupes de travail, collaborations et représentations; Médias; Donateurs; Remerciements.

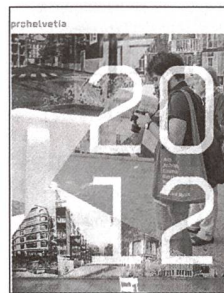
**Musée cantonal  
d'archéologie et  
d'histoire Lausanne**  
*Rapport d'activité 2012.  
24 pages. Commande: Palais  
de Rumine, Place de la  
Riponne 6, 1005 Lausanne,  
T 021 316 34 30,  
www.mcah.ch*



Contenu: L'année en bref; La vie du Musée; Fréquentation des expositions; Nuit des Musées lausannois; Les salles de préhistoire; Activités pédagogiques; Cercle vaudois d'archéologie; Les collections; Le Laboratoire de conservation-restauration; Activités publiques et scientifiques; Publications.

## Pro Helvetia

*Jahresbericht 2012. 32  
Seiten mit Farbabbildungen.  
Bestelladresse: Pro Helvetia  
Schweizer Kulturstiftung,  
Hirschengraben 22, 8024  
Zürich, T 044 267 71 71,  
info@prohelvetia.ch,  
www.prohelvetia.ch*



Aus dem Inhalt: Wort des Präsidenten: Jahr der Premieren; Bericht des Direktors: Schweizer Kultur weltweit; Jahresrechnung; Statistiken; Organisation.

## Schweizerisch- Liechtensteinische Stiftung für archäologi- sche Forschungen im Ausland SLSA

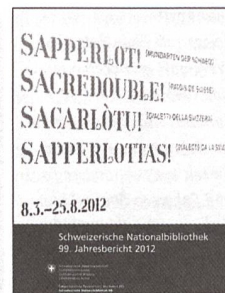
*Jahresbericht 2012. 228  
Seiten mit zahlreichen  
Schwarz-Weiss-Abbildungen.  
Bestelladresse: SLSA  
/ Museum Rietberg Zürich,  
Gablerstrasse 15, 8002  
Zürich, T 044 201 76 69,  
postfach@slsa.ch,  
www.slsa.ch  
ISBN 978-3-9523258-6-5*



Aus dem Inhalt: Wissenschaftlicher Bericht; Administrativer Bericht; Wissenschaftliche Berichte der Projektleiter: Reconnaissance dans la vallée de la Falémé (Sénégal oriental); la 15<sup>e</sup> année de recherche du programme international «Peuplement humain et paléoenvironnement en Afrique de l'Ouest»; Origine et développement de la métallurgie du fer au Burkina Faso et en Côte d'Ivoire. Premiers résultats sur le site sidérurgique de Siola (Kaniasso, Denguélé, Côte d'Ivoire); Bhutan-Swiss collaboration to institutionalise archaeology in Bhutan: Report on activities in 2012; The Obtsho Dzong Ruin – Inventory and Documentation of a pre-Zhabdrung Dzong under Gasa Dzongkhag in Northern Bhutan; La onzième campagne de fouilles sur les sites de l'église Sainte-Cécile et de l'agglomération médiévale de Guran en Istrie (Croatie).

## Schweizerische Nationalbibliothek

*99. Jahresbericht 2012. 24  
Seiten mit Abbildungen in  
Farbe und Schwarz-Weiss.  
Bestelladresse: Schweizerische  
Nationalbibliothek,  
Hallwylstrasse 15, 3003  
Bern, T 031 322 89 11,  
info@nb.admin.ch,  
www.nb.admin.ch*



Aus dem Inhalt: Kennzahlen; «Die Zukunft ist digital. Aber das Papier bleibt.» Die Strategie 2012–2019; Chronik – eine Auswahl; Markante Erwerbungen; Sammlung; Nutzung; Graphische Sammlung; Schweizerisches Literaturarchiv; Centre Dürrenmatt Neuchâtel; Finanzen; Kommission und Geschäftsleitung; Organigramm.

## Schweizerisches Nationalmuseum

*121. Jahresbericht 2012.  
70 Seiten mit farbigen Ab-  
bildungen. Bestelladresse:  
Schweizerisches National-  
museum, Landesmuseum  
Zürich, Museumstrasse 2,  
Postfach, 8023 Zürich,  
T 044 218 65 11,  
kanzlei@snm.admin.ch,  
www.landmuseum.ch  
ISSN 1015-3470*



Aus dem Inhalt: Sammlung: Tätigkeitsbericht – Ausgewählte Schenkungen und Erwerbungen – Donatorinnen und Donatoren 2012 – Leihnehmer 2012;

Museen: Landesmuseum Zürich – Château de Prangins – Forum Schweizer Geschichte Schwyz; Bildung & Vermittlung; Forschung; Publikationen – Forschung, Tagungen und Lehre; Organisation: Finanzaufbau und Statistiken – Partnerschaften, Unterstützungsbeiträge und Kooperationen – Organe – Organigramm – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2012. Gäste 2012.

## Staatsarchiv des Kantons Basel-Stadt

*Jahresbericht 2012. 88  
Seiten mit Abbildungen in  
Schwarz-Weiss. Bestell-  
adresse: Staatsarchiv  
Basel-Stadt, Martinsgasse  
2, Postfach, 4001 Basel,  
T 061 267 86 01,  
stabs@bs.ch,  
www.staatsarchiv.bs.ch*



Aus dem Inhalt: Jahresbericht: Schaufenster und Durchreiche; Schwerpunkte; Kommunikation und Vermittlung; Benutzung; Vorarchiv; Zuwachs; Erschliessung; Bestandserhaltung; Interne Dienste; Informatik; Personal; Archivische Kooperation. Verzeichnisse: Verein der Freunde des Staatsarchivs; Dr. H. A. Vögelin-Bienz-Stiftung des Staatsarchivs; Donatorinnen und Donatoren; Bildnachweis; Quellen und Forschungen.



## Kulturpolitische Aktualitäten

### Laufende Vernehmlassung: Bundesrat eröffnet Zweitwohnungsgesetz und -verordnung

Der Bundesrat hat am 27.06.2013 die Vernehmlassung zu den Entwürfen des Ausführungsgesetzes über Zweitwohnungen und der dazu gehörenden Verordnung eröffnet.

Der Bundesrat hat am 22. August 2012 die Verordnung über Zweitwohnungen erlassen, welche am 1. Januar 2013 in Kraft getreten ist. Diese Verordnung gilt bis zum Inkrafttreten der Ausführungsgesetzgebung zum Verfassungsartikel über Zweitwohnungen (Art. 75b BV). Eine breit abgestützte Steuerungsgruppe unter der Leitung des Bundesamts für Raumentwicklung (ARE) hat Entwürfe für ein Bundesgesetz und eine Verordnung über Zweitwohnungen ausgearbeitet. Diese hat der Bundesrat nun in die Vernehmlassung geschickt.

Für altrechtliche Wohnungen, also Wohnungen, die am 11. März 2012 schon bestanden oder rechtskräftig bewilligt waren, enthält die Vernehmlassungsvorlage zwei Varianten. Nach der einen Variante können solche Wohnungen weitgehend frei umgenutzt und sogar geringfügig erweitert werden,

wobei die Kantone verpflichtet sind, Missbräuche zu verhindern. Die andere Variante sieht vor, dass altrechtliche Wohnungen grundsätzlich nur im Rahmen der bestehenden Hauptnutzfläche geändert werden dürfen und dass Umnutzungen nur dann zulässig sind, wenn sie durch besondere Gründe bedingt sind (u.a. Kulturdenkmäler).

Der Neubau von Zweitwohnungen ist in Gemeinden mit einem Zweitwohnungsanteil von über 20 Prozent grundsätzlich verboten. Zulässig ist gemäss Gesetzesentwurf die Erstellung von Wohnungen, die touristisch bewirtschaftet werden.

Das Vernehmlassungsverfahren zu den Entwürfen des Bundesgesetzes und der Verordnung über Zweitwohnungen dauert bis zum 20. Oktober 2013. Danach wird dem Parlament bis Ende 2013/Anfangs 2014 die Botschaft für das Gesetz unterbreitet. (pd)

### Kommende Vernehmlassung: Änderung der Raumplanungsverordnung (RPV)

Mit der geplanten Teilrevision der Raumplanungsverordnung (RPV) sind verschiedene Gesetzesrevisionen

umzusetzen:

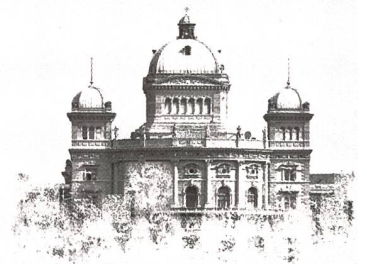
- Die Teilrevision vom 15. Juni 2012 des Raumplanungsgesetzes (RPG);
- die Teilrevision vom 22. März 2013 des RPG;
- das Bundesgerichtsgesetz vom 17. Juni 2005 (BGG) in Bezug auf die Eröffnung unterinstanzlicher kantonaler Entscheide im Bereich der Raumplanung (Art. 111).

Die wesentlichen Themen sind die Grösse, die Lage und die Nutzung der Bauzonen, die Solaranlagen, die Pferdehaltung ausserhalb der Bauzonen und die Mitteilungspflichten der Kantone gegenüber dem Bund. Die Eröffnung der Vernehmlassung ist für September 2013 geplant. Der Abschluss der Vernehmlassung ist für November 2013 geplant. (pd)

### Umweltorganisationen:

#### 53% der Beschwerden ganz, 9,9% teilweise gutgeheissen

2012 haben die beschwerdeberechtigten Umweltorganisationen in der Schweiz dem Bundesamt für Umwelt BAFU insgesamt 81 erledigte Beschwerdefälle gemeldet. 62,9% Prozent der Beschwerden wurden ganz oder teilweise gutgeheissen.



Im Bereich der erneuerbaren Energien wurde bei nur sieben Vorhaben Beschwerde erhoben. Dabei wurden bei drei Vorhaben die Beschwerden gutgeheissen, bei drei Vorhaben wurden sie teilweise gutgeheissen und in einem Fall wurde die Beschwerde abgewiesen. Es handelte sich bei den Vorhaben in sechs Fällen um Wasserkraftwerke, ein Fall betraf ein Windkraftwerk.

2008 und 2009 lag die Quote der Gutheissungen und teilweisen Gutheissungen bei 61,5% und 2010 bei 59%. 2011 lag die Quote bei 55%. (pd)

### Rustici dürfen umgebaut werden

Im Tessin dürfen rund 10 000 Rustici umgebaut werden. Der Bund hat seinen Rekurs gegen den Tessiner Nutzungsplan «Landschaften mit schützenswerten Bauten» teilweise zurückgezogen. Offen bleibt die Zukunft von rund 1500 Rustici, wie der Kanton am Mittwoch mitteilte. Mit dem formalen Rückzug des Rekurses beim Tessiner Verwaltungsgericht durch das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) geht ein langjähriger Streit zwischen dem Bund und dem Kanton Tessin zu Ende. (sda)



**HTW Chur**

Hochschule für Technik und Wirtschaft  
University of Applied Sciences



## Weiterbildungszyklus Digitalisieren (CAS)

Bestellen Sie die Studieninformation unter  
[www.htwchur.ch/digitalisieren](http://www.htwchur.ch/digitalisieren)

HTW Chur, Hochschule für Technik und Wirtschaft  
Pulvermühlestr. 57, CH-7004 Chur, Tel. +41 (0)81 286 24 24, E-Mail [hochschule@htwchur.ch](mailto:hochschule@htwchur.ch)

Die modularen, einzeln buchbaren Kurse richten sich an Personen, die sich auf dem Gebiet der Digitalisierung und Verwaltung von audiovisuellen Medien eine spezifische Zusatzqualifikation erwerben möchten.

- **Basismodule:** Digitalisieren von Fotografie, Audio, Video und Film, Objektfotografie, Recht, Identifikation historischer Fotografien, Media-Asset-Management-Systeme
- **Vertiefungsmodule:** Farbmanagement, Postkarten, Abzüge, Negative, Diapositive, Schriftgut, Bildinterpretation, Digitale Strategien, Digitale Langzeitarchivierung

Berufsbegleitend in 8 Monaten, Unterricht Do/Fr/Sa, Start: 17. Okt. 2013

**STUDIERN FÜRS LEBEN**

[www.htwchur.ch](http://www.htwchur.ch)

FHO Fachhochschule Ostschweiz